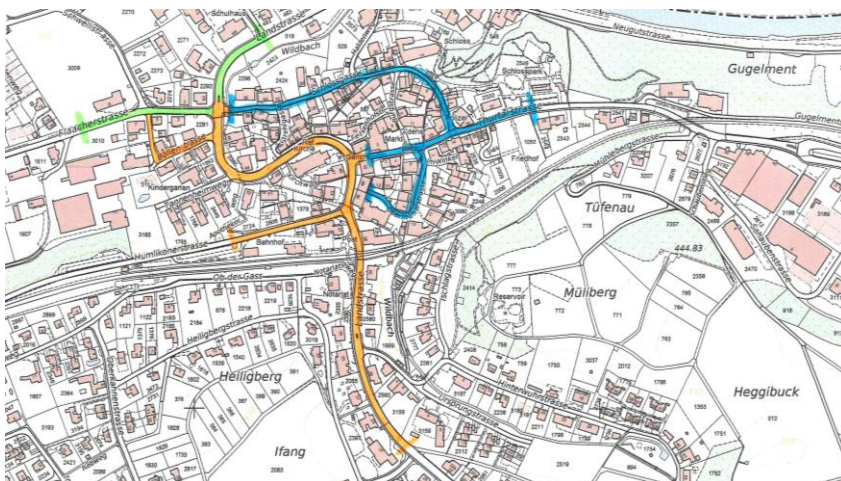


Aktuelles

Verkehrsberuhigungen / Tempo 30

Höchstgeschwindigkeit 50, 40 oder 30 km/h? Wo besteht in unserer Gemeinde Handlungsbedarf? Wo nicht? Mit diesen Fragen eröffnet sich ein Spektrum der Meinungsvielfalt. Wer diese Fragen stellt, erhält wahrscheinlich so viele unterschiedliche Antworten wie Personen gefragt werden. DIE Lösung von allgemeiner Gültigkeit gibt es nicht. Im Laufe dieses Jahres haben wir aus zwei verschiedenen Quartieren schriftliche Anfragen mit der Bitte um Prüfung der Einführung von 30er-Zonen erhalten. Diese Anliegen wurden von uns intensiv diskutiert. Für den Gemeinderat ist klar, dass wir keine individuellen Quartierlösungen einführen, ohne allen möglicherweise betroffenen Quartierbewohnern/innen Gelegenheit zu geben, ihre Meinung einzubringen. Aus diesem Grund wird bis Ende des ersten Quartals 2017 in den entsprechenden Quartieren eine schriftliche Befragung durchgeführt. Wir erhoffen uns, so eine repräsentative Übersicht zu erhalten. Danach sind wir in der Lage, bei Bedarf eine koordinierte Umsetzung zu planen und zu realisieren. Ich bitte deshalb um etwas Geduld und appelliere an alle Verkehrsteilnehmer, die Geschwindigkeit den Quartiergegebenheiten entsprechend anzupassen und einzuhalten. Zusätzliche Temporeduktionen sind aus Sicht des Gemeinderats auf Teilen der Landstrasse angezeigt. Kritische Situationen werden immer wieder bei der Einfahrt in die Hinterwahrstrasse, bei derjenigen zur Post und zum Bahnhof, beim Einlenker in die Humlikonerstrasse und im Bereich des Ranks, beim Abzweiger nach Flaach also, beobachtet. Mit einer gezielten Massnahme über diesen Streckenabschnitt würde vor allem auch der „Kirchenrank“ entschärft, der durch seine Unübersichtlichkeit und das auf einer Seite tiefergelegenen Terrain ein erhebliches Gefahrenpotential aufweist. Im Plan ist die heutige 30er-Zone blau markiert. Orange (Gemeindestrasse) und grün (Kantonsstrasse) markiert ist die geplante Erweiterung. Eine Umsetzung dieser Planung benötigt Zeit. Wir müssen, wollen und werden unser Vorhaben mit den entsprechenden Stellen bei der Kantonspolizei und dem verantwortlichen Amt beim Kanton abstimmen. Wir wünschen Ihnen zu jeder Zeit – ob zu Fuss oder mit einem Verkehrsmittel – dass Sie immer sicher am Ziel ankommen.



René Schnell, Gemeinderat

Der Gemeindepräsident

Bei nach wie vor zahlreichen anstehenden Investitionen, mit Schwergewicht in durch Steuern finanzierten Bereichen, sehen die mittelfristigen finanziellen Aussichten trotz stark sinkender kommunaler Steuerkraft recht gut aus. Einerseits hilft uns der neue, im Jahr 2012 in Kraft gesetzte Finanzausgleich und andererseits tragen die vollen Spezialfinanzierungskonti bei den Werken zu einer Entspannung bei. Die Gemeinde hat zudem Glück, dass die grossen Investitionen in eine historisch gesehen sehr lange Tiefzins-Phase fallen. Gemäss der aktuellen 10-Jahresplanung liegen Steuersenkungen mittelfristig kaum drin. Es muss aber auch kaum mit einer Steuererhöhung gerechnet werden – sofern der Kanton seine Finanzen nicht auf Kosten der Gemeinden saniert. Dank gut gefüllter Spezialfinanzierungskonti konnten wir in letzter Zeit verschiedene Gebühren teilweise massiv senken. Insgesamt sind das in einem Umfeld hoher Investitionsvolumen und sinkender kommunaler Steuerkraft nicht die schlechtesten Aussichten. Um das zu erreichen, muss die Finanzsituation mittels rollender Planung über 10 Jahre und Priorisierung von Projekten im Auge behalten werden. Und schliesslich darf das mit 1 bis 4 Steuerprozentpunkten zu bewertende Damoklesschwert, das in Form von „Sparmassnahmen“ des Kantons zulasten der Gemeinden über den Kommunen hängt, nicht von der Decke fallen. Ich wünsche Ihnen – auch im Namen des Gemeinderates – schöne und erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Hansruedi Jucker, Gemeindepräsident

Informationen

Erfolg beim Wasserverbrauch im Bungert



Beim laufenden „Sanierungsprojekt Bungert“ wurden bisher die Wasserleitungen flächendeckend ersetzt und die Sanierung der Abwasserleitungen läuft. Die Bauabnahme der Wasserleitung und der entsprechenden Strassenreparatur hat stattgefunden. Dies allein wäre noch kein Grund, etwas zu schreiben: Sehr erfreulich ist, dass der Wasserverbrauch während der Nacht, also was im Wesentlichen an undichten Stellen des Netzes versickert, von rund 3-4m³ pro Stunde auf rund 0-1m³ pro Stunde gesunken ist. Also hat die Arbeit auch schon kurzfristig einen direkten Nutzen beim nicht verrechenbaren Verbrauch und entlastet die Rechnung der Gemeinde.

Peter Müller, Gemeinderat

Dorfzentrum

Die Komplexität der Themen für die Erarbeitung eines Projektes für die Aufwertung des Dorfkerns ist gross. Viele Meinungen und Interessenslagen müssen berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, einen partizipativen Prozess zu gestalten; Anwohner, Gewerbe und Bevölkerung sollen in die Entwicklung eines Aufwertungsprojektes miteinbezogen werden und diesen begleiten.



Der Verein Netzwerk Altstadt des VLP-Aspan (Verein für Landesplanung) erarbeitet als ersten Schritt eine Analyse des Dorfkerns. Insbesondere die Erdgeschossnutzungen, die Qualität des öffentlichen Raumes sowie die Erschliessung und Parkplatzsituation werden vertieft analysiert. Dieses „Bild von Aussen“ dient als Diskussionsgrundlage und soll erste Handlungsfelder aufzeigen. Der Gemeinderat erachtet die Stärkung des Gewerbes (Angebot/Versorgung der Bevölkerung) sowie die Verbesserung der Qualität des gemeinsamen Dorfplatzes als sehr wichtig.

Der nächste Schritt ist der Einbezug des ansässigen Gewerbes, danach werden Anwohner und Vertreter der Bevölkerung in den Prozess miteinbezogen.

Jens Andersen, Gemeinderat

Begegnungsort Schwellistrasse

Die Bau- und Pflanzarbeiten konnten Ende November abgeschlossen werden. Erstaunlich viele Familien und Kinder nutzten aber schon während der Bauphase die Gelegenheit, den Ort zu besuchen. Besonders beliebt sind die Kletteranlage sowie der grosse Sandspielbereich; die unterschiedlichen Sitzgelegenheiten werden ebenfalls sehr geschätzt. Beinahe der volle Projektumfang gemäss Wunschvorgaben und Prioritäten der begleitenden Arbeitsgruppe wurde realisiert. Lediglich kleinere Arbeiten müssen bis Ende des Jahres noch erledigt werden. Dank zusätzlichen Beiträgen von Privaten, Vereinen und Unternehmen konnte die Projektsumme um beinahe die Hälfte erhöht werden. Obwohl noch nicht offiziell eröffnet, sind alle herzlich eingeladen, bereits jetzt den Ort zu nutzen. Die Einweihung wird im Frühjahr erfolgen. Grund hierfür sind die noch nicht eingewachsenen Erdhügel und Blumenwiesen sowie die noch zu pflanzenden Hochstammobstbäume. Wir bitten alle Benutzer auf die noch schwache Vegetation Rücksicht zu nehmen. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei allen am Projekt beteiligten und dafür engagierten Personen. Die Einladung zur offiziellen Einweihung wird zu Beginn des Jahres rechtzeitig erfolgen.



Jens Andersen, Gemeinderat

Festwirtschaft 1. August

Im „Gemeindeinfo April“ haben wir Sie darüber informiert, dass die Festwirtschaft am 1. August auf dem Müliberg neu zu vergeben sei. Nach unserem Aufruf und einem Schreiben an alle Andelfinger Vereine hat sich die Feuerwehr Andelfingen bereit erklärt, die Organisation der Festwirtschaft am 1. August auf dem Müliberg ab nächstem Jahr zu übernehmen. Herzlichen Dank dafür! Der Gemeinderat freut sich, dass auch in Zukunft eine Festwirtschaft (inkl. Höhenfeuer) auf dem Müliberg der Andelfinger Bevölkerung angeboten werden kann. Es würde uns und insbesondere die Feuerwehr freuen, wenn Sie im nächsten Sommer diesen feierlichen Anlass besuchen würden.

Hansruedi Jucker, Gemeindepräsident

Informationen

Aktuelles vom Stiftungsrat Schloss

Die Stiftung Schloss Andelfingen gibt jährlich einige Tausend Franken für den Unterhalt der verschiedenen Liegenschaften und für den Park aus.



Diese laufenden Kosten sind gut investiert, denn nur so können die alten Gebäude und der Park in einem guten Zustand gehalten werden. Dazu kommen auch immer wieder besondere Sanierungen und Erneuerungen. Der Handballclub Andelfingen hat in Fronarbeit für den Umbau „seiner Fischbeiz am Jahrmarkt“ Fr. 15'000.00 aufgewendet. Die Stiftung beteiligt sich an diesen Kosten mit Fr. 5'000.00 und hat zusätzlich die elektrischen Installationen in der Schlossscheune für Fr. 14'000.00 erneuern lassen.

Im Schloss musste ein Boiler aus dem Jahr 1992 ersetzt werden, Kosten Fr. 16'000.00. Eine Offerte über Fr. 50'000.00 liegt für die Sanierung der Lüftung des Treibhauses vor. Dieser Betrag wird in die Finanzplanung der folgenden Jahre aufgenommen. Im nächsten Jahr rechnen wir mit ausserordentlichen Kosten für die Auffrischung der Fensterläden am Schlossgebäude und auch der Verputz an der Orangerie sollte erneuert werden.

Eine grosse Hilfe bei all diesen Unterhaltsarbeiten leistet der neue Hauswart der Gemeindeliegenschaften Roman Wipf. Der Stiftungsrat dankt Roman für seine tolle Mitarbeit.

Ueli Frauenfelder, Stiftungsratspräsident

Pumpenhaus im neuen Glanz

Das an der Neugutstrasse an der Thur stehende Pumpenhaus aus dem Jahre 1911 wurde in den Sommermonaten saniert. Erneuert wurden die Gebäudehülle, das Dach und die Umgebung. Im Inneren haben wir kleinere Anpassungen vorgenommen. Seit 2012 wird das Gebäude nicht mehr als Pumpenhaus genutzt. Es dient heute als Betriebsgebäude einer UV-Anlage, die schädliche Mikroorganismen im Frischwasser eliminiert. Das Wasser wird danach den Dorfbrunnen im unteren Teil von Andelfingen und denjenigen in Kleinandelfingen zugeführt.



Martin Käser, Brunnenmeister

News von der Badi

Fast hätte uns der Regen die Saison 2016 vermiest. Sechs lange Wochen regnete es jeden Tag und die Badi, die Tische des Bistros und das EM-Zelt blieben oft leer. Doch wie heisst's so schön: Nach dem Regen scheint die Sonne besonders hell! Ab Ende Juni konnte sich die Badi vor Besuchern kaum retten. Die Tage waren sonnig und teilweise ziemlich heiss und die Badi-Saison konnte so um eine Woche verlängert werden. Viele Klassen der Primar- und Sekundarschule nutzten die frühen, wunderbar kühlen Stunden für alternative Turnstunden und ab Mittag jeweils für gemeinsame oder individuelle Schwimmübungen. Mit Unterstützung der Primarschule und der SLRG (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft) wurde für die Schüler der 2.-4. Primarklasse ein Sicherheitscheck durchgeführt. Ganze 90 Kinder bestanden an einem Tag die Prüfung. Was für ein Erfolg, herzliche Gratulation!

Thomas Gretler geht nach fast 40 Jahren Dienst für die Badi in die wohlverdiente Pension. Seinen Nachfolger kennen die meisten treuen Badigänger sicher schon; es ist Urs Moos, der bisherige stellvertretende Badmeister. Die Schwimmbadkommission wünscht Urs Moos einen guten Start im 2017!

Die beiden Bistrotfrauen, Yasemin Avci und Rachel Werder, möchten sich im 2017 vermehrt ihrem erfolgreichen Catering-Service widmen und öffnen somit die Türen des Bistros für einen neuen Pächter/eine neue Pächterin. Die Schwimmbadkommission ist momentan noch auf der Suche nach einem würdigen Nachfolger und hofft, im Gemeindeforum vom April genauere Informationen für Sie bereitzuhalten. An dieser Stelle sei den bisherigen Pächterinnen herzlich gedankt für die Führung des Bistros während der letzten Saison! Vorfreude ist die schönste Freude! Wie bereits im August-Info angedeutet, wird die Badi Andelfingen im Jahr 2017 50 Jahre alt. Deshalb feiern wir zusammen mit der Bevölkerung und begeisterten Fans unserer Badi am Samstag, 8. Juli 2017 das Jubiläum. Über das Programm sei nur so viel verraten: der Nachmittag freut die Kleinen und der Abend die Grossen. Wir freuen uns, wenn Sie das Datum schon jetzt dick und fett in Ihrer Agenda eintragen.

Stephanie Amsler, Gemeinderätin



Informationen

Aussenanlagen Dreifachsporthalle

Die Dreifachsporthalle der Gemeinden Andelfingen, Kleinandelfingen und Sekundarschule ist tagsüber durch die Schulen, abends durch Vereine und an Wochenenden durch Sportanlässe jeweils übers ganze Jahr voll ausgebucht.

Seit Erstellung der Hallen war die Absicht da, diese im Aussenraum zu erweitern. Insbesondere der Vereins- und Schulsport ist gerade in den Sommermonaten eingeschränkt. Die Aussenmöglichkeiten beschränken sich auf die Anlagen der Schule, welche sanierungsbedürftig sind und den heutigen Normen nicht genügen. Das für die Erweiterung vorgesehene Land wurde bereits bei der Erstellung der Halle für diesen Zweck umgezont.



Die Betriebskommission der drei verantwortlichen Gemeinden hat mittels eines Studienwettbewerbes drei Planer-Teams eingeladen, anhand eines vorgeschriebenen Programmes Varianten und Vorschläge für geeignete Aussenanlagen zu erarbeiten. Die Jurierung erfolgte Ende November 2016. Alle erarbeiteten Projektvorschläge werden der Bevölkerung nach den Weihnachtsferien in einer Ausstellung im Foyer der Sporthalle gezeigt.

Die Betriebskommission der drei verantwortlichen Gemeinden hat mittels eines Studienwettbewerbes drei Planer-Teams eingeladen, anhand eines vorgeschriebenen Programmes Varianten und Vorschläge für geeignete Aussenanlagen zu erarbeiten. Die Jurierung erfolgte Ende November 2016. Alle erarbeiteten Projektvorschläge werden der Bevölkerung nach den Weihnachtsferien in einer Ausstellung im Foyer der Sporthalle gezeigt.

Jens Andersen, Gemeinderat

Schüleraustausch

In Zusammenarbeit mit der holländischen Schule von Middelburg konnte während der letzten neun Jahre jeweils einmal im Jahr ein Schüleraustausch durchgeführt werden. Schüler der Englisch-Klasse der 3. Sekundarstufe Andelfingen und Schüler von Middelburg tauschten für eine Woche Heim und Schule und durften, dem Sinn entsprechend, nur Englisch sprechen. Da das Schüleraustausch-Programm in Holland gestrichen wurde, durften wir in diesem Jahr Schüler aus Tschechien begrüßen.

Die 22 Jugendlichen aus Tschechien waren vom 19.- 26. November in Andelfingen zu Besuch. Unter der Leitung von Beat Merz wurde ein abwechslungsreiches Programm erstellt: Jodel-Kurs, Schokoladen-Kurs, Ausflüge zum Rheinfall, nach Winterthur, Stein am Rhein, auf den Pilatus und so weiter. Doch ein Schüleraustausch wäre kein Schüleraustausch ohne die Schulbank zu drücken, auch das gehörte dazu!

Zum fünften Mal schon durfte ich als Stellvertreterin der Gemeinde Andelfingen die Begrüssung der Schüler übernehmen. Immer wieder staune ich über die Selbstverständlichkeit, mit welcher die Schüler miteinander umgehen und mit wie viel Freude sie eine neue Kultur kennenlernen.



„Non scholae, sed vitae discimus“ - „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“. Die umgekehrte Version eines Zitates des berühmten römischen Philosophen Seneca fasst die Woche des Schüleraustausches perfekt zusammen. Obwohl sicher einige Lehrer gerne noch ein „nur“ in die erste Hälfte des Zitates einsetzen würden.

Stephanie Amsler, Gemeinderätin

Informationen

Zwei Pensionierte gehen in den Ruhestand

Am 1. Februar 1990 trat der Kleinandelfinger Werner Keller in die Fussstapfen von René Wäny und nahm seine Arbeit als Klärwärter der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Andelfingen auf. Viereinhalb Jahre später erhielt Werner Keller willkommene Verstärkung: Mit Richard Hablützel aus Rudolfingen wurde ihm ein handwerklich ebenfalls versierter Kollege zur Seite gestellt, der ihn fortan auch vertreten konnte. Die beiden tüchtigen Mitarbeiter erwarben sich mit gezielten Weiterbildungen und mit „learning by doing“ sehr rasch das notwendige Rüstzeug, um den im Zuge eines grösseren Umweltbewusstseins stetig zunehmenden Anforderungen an die Reinigung der Abwässer von Industrie, Gewerbe und Privaten gewachsen zu sein. Unter der Regie von Werner Keller und mit tatkräftiger Unterstützung von Richard Hablützel fanden zwischen 1993 und 1995 umfangreiche Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten auf der Kläranlage statt. Zwanzig Jahre später kamen die beiden nochmals zum Handkuss: Zwar bereits ins zweite Glied zurückgetreten, um einem Jüngeren, Matthias Gisler, Platz zu machen, erwies sich ihre Mitarbeit und langjährige Berufserfahrung beim neuerlichen Ausbau der Anlagen als höchst wertvoll. Werner Keller trat 2012 in den Ruhestand, Richard Hablützel im letzten Jahr. Beide standen sie aber auch nach ihrer Pensionierung dem Zweckverband ARA Andelfingen für Aushilfen, Wochenendeinsätze und Ferienvertretungen zur Verfügung. Werner und Richard sind über ihre Pensionierung hinaus wichtige und treue Mitarbeiter unseres Verbandes geblieben. Dafür danken ihnen die Kollegen Matthias Gisler und Daniel Hänni, aber auch der Präsident Peter Müller und die übrigen Mitglieder der ARA-Kommission herzlich! Jetzt gehen beide definitiv in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir wünsche Werner und Richard alles Gute, Gesundheit und viel Freude im nächsten Lebensabschnitt.



Werner Keller



Richard Hablützel

Patrick Waespi, Aktuar Zweckverband ARA Andelfingen



Geschäftsausflug im Mühledorf Andelfingen

Am 26. August 2016 fand der jährliche Geschäftsausflug der Gemeindeangestellten statt, welcher – Überraschung – in Andelfingen selbst stattfand. Der spannende Ausflug begann für alle in der Badi Andelfingen, wo uns ein reichhaltiges Frühstücksbüffet erwartete. Nach dem ausgiebigen Mahl erwartete uns beim Löwensaal Werner Stegmann, Leiter des Heimatkundlichen Archives. Die von ihm geleitete Führung begann bei der Kirche, wo wir viel über den Bau und die Geschichte ebendieser und des Glockenturmes erfuhren. Unsere nächste Station war der Mühlebach. Er erklärte uns, wie das Wasser des Baches in alten Zeiten so genutzt werden konnte, dass alle Mühlen im Dorf genügend Wasser hatten um ihr Mehl zu mahlen. Vielen Leuten ist vielleicht gar nicht bewusst, dass ganze sechs Mühlen in Andelfingen in Betrieb waren.

Nach dem Rundgang durchs Dorf gab es noch eine Führung von Caspar Arbenz durch die Haldenmühle. Nach einem Apéro vor der Haldenmühle führte unser Weg weiter der Thur entlang Richtung Eisenbahnbrücke, unterbrochen von den Besichtigungen des Wasserpumphauses Neugut und der Brunnenstube Gugelment.



Das Mittagessen fand im AWEL Hauptgebäude gegenüber dem imposanten Holzgebäude statt. Interessant an dieser Konstruktion ist, dass sie gänzlich ohne Nagel auskommt. Als Mittagessen genossen wir Fleischspiesse, die wir selber zusammenstellen konnten, und diverse Salate. Nach dem Mittagessen erwartete uns eine Waldführung mit dem Förster, Peter Banteli. Während wir quer durch den Wald liefen, erklärte er uns, wie er den Wald nach dem Sturm 1982 wieder erfolgreich aufgeforstet hat. Weiter ging es am Ohrweiher vorbei auf den Mühleberg, wo uns nochmals ein kleiner Apéro erwartete. Für Interessierte gab es noch eine Führung im Wasserreservoir auf dem Mühleberg mit dem Wassermeister Martin Käser.

Nach diesem lehrreichen, spannenden und heissen Tag machten sich bald alle erschöpft aber fröhlich auf den Nachhauseweg.

Sascha Schmid, Lernender Gemeindeverwaltung

Anzeigen

Veranstungskalender

2016

17. Dez.; Christbaumverkauf, Fuchsenhölzli

2017

9. Jan.; SVA Übungsabend, Feuerwehrlokal Andelfingen
12. Jan.; Blutspenden, Zivilschutzzentrum Andelfingen
28. Jan.; Zuzüger-Apéro
12. Feb.; Abstimmung
17.- 18. Feb.; Nothilfekurs, Sekundarschulhaus Andelfingen
25. Feb.; Notfälle mit Kleinkindern, Sekundarschulhaus Andelfingen
3. März; Sonderabfallsammlung Kleinandelfingen
13. März; SVA Übungsabend, Feuerwehrlokal Andelfingen
18. März; Papier- und Kartonsammlung
1. Apr.; Bring- und Holtag, Kleinandelfingen
3. Apr.; SVA Übungsabend, Feuerwehrlokal Andelfingen
6. Apr.; Sonderabfallsammlung, Humlikon
7. Apr.; Sonderabfallsammlung, Andelfingen

Christbaumverkauf

Für die Einwohner von Andelfingen

Samstag, 17. Dezember 2016,
09.00 – 13.00 Uhr

im Werkhof Fuchsenhölzli (Thurtalstrasse 55)

Wir freuen uns, Sie bei der Auswahl Ihres Christbaumes beraten zu dürfen. In unserer Christbaumanlage „alte Pflanzschuel“ stehen Nordmantannen zur Auswahl. Für ein aufwärmendes Getränk in der Kaffeestube ist wiederum gesorgt.



Forst- und Kommundienst

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

- ★ Montag bis Freitag, 19. – 23. Dezember 2016, **geöffnet**
- ★ Montag, 26. – 30. Dezember 2016, **geschlossen**
- ★ ab Dienstag, 3. Januar 2017, **ordentliche Öffnungszeiten**

Bei einem Todesfall sind wir unter der Nummer **052 304 27 00** täglich erreichbar.

Die neusten
Informationen
zur **Entsorgung**
finden Sie im
Abfallkalender.



Wir wünschen Ihnen schöne und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!



Die nächste Ausgabe
erscheint im April 2017

Auch immer auf dem Laufenden:

www.andelfingen.ch

Der **Zuzügerapéro** findet am Samstagmorgen, **28. Januar 2017** statt. Eine Einladung folgt.

Nothilfe- Refresher

Unter kundiger Anleitung von Romeo Spahn und Hedda Grell vom Samariterverein



Andelfingen absolvierte das Personal der Gemeinde Andelfingen, der Stiftung Schloss Andelfingen und des Zweckverbands ARA Andelfingen kürzlich einen Nothilfekurs-Refresher. Manch einer staunte, dass das legendäre „GABI“ längst durch BLS-AED ersetzt worden ist. Was? Sie wissen nicht, für was BLS-AED steht? Zeit auch für Sie also, mal wieder einen Nothilfekurs zu belegen! Während des Nachmittags übten wir u.a. die Herz-Lungen-Wiederbelebung, den Umgang mit einem Defibrillator, das Bergen von Patienten oder das Verbinden eines Armstumpfs nach einem Unfall mit der Motorsäge - inkl. des korrekten Frischhaltens der beim Malheur abgetrennten Hand. Das alles brauchte selbst in der Trockenübung zuweilen Nerven, war jederzeit aber lehrreich und interessant. Die Praxisnähe des Ausbildungsstoffes war durch die anwesenden Samariter und die Feuerwehrmänner in unserer Reihe gewährleistet. Der Nothilfekurs ist Teil der Aktivitäten der Gemeinde im Bereich der Arbeitssicherheit.

Patrick Waespi, Gemeindeschreiber

Mütter- und Väterberatung

Die Beratungstermine finden jeweils am ersten und dritten Freitagnachmittag des Monats im Familienzentrum Breitenstein, Landstr. 34 mit vorgängiger Terminvereinbarung über das Sekretariat, Tel. 043 258 46 11, statt.